



30. August 2023

Schriftliche Anfrage

von Martin Götzl (SVP)
und Jean-Marc Jung (SVP)

Weltweite Konfliktherde, nicht abreissende Flüchtlingswellen insbesondere Richtung Europa und horrende Zahlen an Menschen, welche in der Schweiz Asyl suchen. Diese Asylsuchenden werden dann anteilmässig den Kantonen und Gemeinden zugeteilt.

Kantone und Gemeinden kommen nicht selten an Belastungsgrenzen, indem sie Lösungen zur Unterbringung von Flüchtenden innert kürzester Zeit suchen und bereitstellen müssen.

In der Stadt Zürich zeigt sich die Situation so, dass periodisch Spekulationen und spärliche Informationen zu neuen Unterbringungsmöglichkeiten für Asylsuchende öffentlich werden und die Eröffnung von neuen Unterbringungsstandorten zunimmt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Zu welchem Kontigent zur Aufnahme ist die Stadt Zürich per 31. Juli 2023 aufgrund übergeordnetem Recht verpflichtet?
2. Wie viele Asylsuchende betreut die Stadt Zürich per 31. Juli 2023 in ihrem Kontigent? Wir bitten um detaillierte Aufschlüsselung der Nationalitäten. Entspricht der Soll- / Ist-Bestand den Vorgaben des übergeordneten Rechts? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Wie viele Betreuungsplätze für kantonale Durchgangs-Asylsuchende stehen per 31. Juli 2023 auf dem Stadtzürcher Gebiet zur Verfügung
4. Wie viele Betreuungsplätze, welche dem Stadtzürcher Kontigent angerechnet werden, stehen per 31. Juli 2023 zur Verfügung?
5. Wie werden die Zahlen aus Fragen 4 anteilmässig auf die einzelnen Stadtkreise verteilt? Wir bitten um die detaillierten Zahlen zu den jeweiligen Kreisen. Werden sämtliche Stadtkreise anteilmässig berücksichtigt? Wenn nein, weshalb nicht?
6. An welchen Standorten beziehungsweise in welchen Liegenschaften werden wie viele Asylsuchende betreut/beherbergt?
7. Wie schätzt der Stadtrat die Entwicklung der Zahlen an Asylanten ein, welchen die Stadt Zürich durch übergeordnetes Recht zur Aufnahme verpflichtet ist? Wird das verpflichtende Kontigent erhöht, bleibt es gleich oder sinkt es? Mit welcher Begründung?
8. Werden in den nächsten Monaten weitere, zusätzliche Betreuungsplätze benötigt? Wenn ja, weshalb und wie viele?
9. Welche Strategie hat der Stadtrat? Wie viele Betreuungsplätze werden wo und wann geplant?
10. Weshalb werden Standorte geplant und realisiert, ohne dass die Quartierbevölkerung adäquat und zeitgerecht informiert wird, entgegen dem klaren und zweimaligen Auftrag, welchen eine Gemeinderatsmehrheit dem Stadtrat erteilt hat?

Martin Götzl *Jean-Marc Jung*

11. Welche Aktivitäten realisiert die AOZ in der Liegenschaft «Klusstrasse 44 in 8032 Zürich»? Werden dort auch Asylsuchende betreut? Wenn ja, seit wann und wie viele? Bewirtschaftet/Benötigt die AOZ in dieser Zürichberg-Villa eigene Büroräumlichkeiten?
12. Wie wurde im Fall der Liegenschaft «Klusstrasse 44» die Nachbarschaft informiert? Wurde der dortige Quartierverein informiert? Ist der Kanton als Besitzerin der Liegenschaft auf die Stadt zugekommen?
13. Welche Aktivitäten plant die AOZ in der Liegenschaft an der Traktorenstrasse? Ist die dortige Standortevaluation nun definitiv abgeschlossen, nachdem Baurekursen gerichtlich stattgegeben wurde?
14. Welche Aktivitäten plant die AOZ in der Liegenschaft vom Hardturmareal?
15. Wurden in den Standortevaluationen für kurzfristige Lösungen auch unkonventionelle Unterbringungsmöglichkeiten wie Zivilschutzkeller oder stillgelegte Gewerbeareale geprüft? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?
16. Wurde auch die Nutzung der Messehalle 9 geprüft, nachdem diese nicht mehr vom Gemeinderat/Kantonsrat genutzt wird? Wird diese Halle nun ganz als Turnhalle genutzt und stehen eventuell Kellerräume zur Unterbringung von Asylanten frei?
17. Wie viele Zivilschutzanlagen in der Stadt Zürich gibt es, welche sich nicht unter einem Schulhaus oder in unmittelbarer Nähe eines Schulhauses befinden?
18. Hat die Stadt Zürich auch ausserhalb der Stadt Unterkünfte angemietet, um sie als Asylunterkunft zur Verfügung zu stellen? Ist dies rechtlich möglich? Wäre auch eine solche Asylunterkunft ausserhalb des Kantons Zürich möglich? Wären Direktplatzierungen gar im Ausland möglich, wenn die Stadt Zürich weiterhin verantwortlich wäre für deren Unterhalt und den Betrieb?
19. Welche Raumreserven hat die Stadt Zürich ab einer Grösse von 10'000 m²?

